

Telefon: 0 233-31900
Telefax: 0 233-31902
Az.: VR-RE

Kommunalreferat
Abfallwirtschaftsbetrieb

Pilotversuch "Gelbe Tonne" auch im Stadtbezirk 21
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00623 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 -
Pasing-Obermenzing am 01.06.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06951

Vorblatt zum Beschluss des Bezirksausschusses des 21. Stadtbezirkes Pasing-
Obermenzing vom 13.09.2022

Öffentliche Sitzung

Anlass	Empfehlung Nr. 20-26 / E 00623 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing
Inhalt	Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00623 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing fordert, dass ein Teil des Pilotversuchs "Gelbe Tonne" auch im Stadtbezirk 21 - Pasing-Obermenzing durchgeführt wird.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungs- vorschlag	Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00623 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing kann nicht gefolgt werden.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Gelbe Tonne, Wertstofftonne
Ortsangabe	Pasing-Obermenzing

Telefon: 0 233-31900
Telefax: 0 233-31902
Az.: VR-RE

Kommunalreferat
Abfallwirtschaftsbetrieb

Pilotversuch "Gelbe Tonne" auch im Stadtbezirk 21
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00623 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 -
Pasing-Obermenzing am 01.06.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06951

Anlage:

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00623 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing am 01.06.2022

Beschluss des Bezirksausschusses des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing
vom 26.07.2022

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Anlass

Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00623 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing am 01.06.2022 fordert die Durchführung des Pilotversuchs „Gelbe Tonne“ auch in Teilen des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing.

Begründet wird die Empfehlung damit, dass die in München erfassten Kunststoffmengen lediglich bei 5,6 kg/Einwohner/Jahr lägen, da das Konzept der Wertstoffinseln von der Bevölkerung nicht in ausreichendem Maße angenommen werde.

Die Bearbeitung aller Fragen im Zusammenhang mit der Erfassung von Verpackungen gehört zu den laufenden Geschäften des Abfallwirtschaftsbetriebes München (AWM). Da die Empfehlung ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung (GO) i.V.m. der Betriebssatzung des Eigenbetriebes betrifft, liegt die Behandlung nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO i.V.m. § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung und § 9 Abs. 4, 2. Spiegelstrich Bezirksausschusssatzung beim Bezirksaus-

schluss. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat gegenüber der Verwaltung empfehlenden Charakter.

2. Konzept zur Einführung eines Holsystems für Leichtverpackungen (LVP)

Mit Beschluss vom 29.10.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00500) wurde der AWM auf seine Anregung hin vom Münchner Stadtrat beauftragt, die Vor- und Nachteile verschiedener Erfassungssysteme für Leichtverpackungen zu untersuchen und zu bewerten. Dabei kommen sowohl Gelbe Systeme (Gelbe Tonne oder Gelber Sack) als auch eine Wertstofftonne im Holsystem sowie die Beibehaltung eines optimierten Bringsystems zu den Wertstoffinseln in Betracht. In Umsetzung dieses Auftrags hat der AWM ein Konzept erarbeitet, das im ersten Schritt die Durchführung eines Pilotversuchs für die unterschiedlichen Varianten in ausgesuchten Gebieten der Landeshauptstadt München (LHM) vorsieht.

Die Durchführung eines Pilotversuchs kann nur im Konsens mit den Dualen Systemen Deutschland (DSD) erfolgen. Das Ob und Wie der Durchführung des geplanten Pilotversuchs ist mit DSD auszuhandeln.

Der AWM geht davon aus, dass die Verhandlungen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein werden. Sollte im Hinblick auf den Pilotversuch ein Konsens erzielt werden können, wird frühestmöglicher Beginn des Pilotversuchs der 01.01.2024 sein können, da die aktuelle Systembeschreibung zur Erfassung von LVP bis 31.12.2023 gilt.

3. Auswahl der Versuchsgebiete

Da mit dem Pilotversuch umfassende Erkenntnisse im Hinblick auf die Umsetzbarkeit eines Holsystems in der dicht bebauten Stadt München, aber auch im Hinblick auf die Akzeptanz von einer weiteren Tonne oder eines Gelben Sacks erwartet werden, ist beabsichtigt, den Versuch wissenschaftlich begleiten zu lassen. Um stadtweit repräsentative Ergebnisse zu erhalten, ist es erforderlich, den Versuch zum einen in typischen Kleintonnagebieten sowie in typischen Geschosswohnungsbaugebieten durchzuführen. Um eine gebietsgezielte Kundenkommunikation zu ermöglichen, ist es zudem erforderlich, dass die betroffenen Partiegebiete, in denen ein neues Erfassungssystem eingeführt wird, weit genug auseinander liegen. Um eine Vergleichbarkeit der Versuchsgebiete sicherzustellen, müssen die Partiegebiete außerdem in etwa gleich groß sein. Bei den auszuwählenden Pilotgebieten sollte es sich darüber hinaus um Gebiete handeln, die aktuell aufgrund der dichten Wohnbebauung mit Wertstoffinseln unterdurchschnittlich versorgt sind.

Diese Partiegebiete sind nun in einem weiteren Schritt mit den DSD festzulegen (s. o.). Zum jetzigen Zeitpunkt kann daher weder das Ob des Piloters noch die Versuchsgebiete zugesagt werden.

4. Entscheidungsvorschlag

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00623 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing am 01.06.2021 kann daher nicht gefolgt werden.

5. Unterrichtung der Korreferentin und der Verwaltungsbeirätin

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Anna Hanusch, und der Verwaltungsbeirätin, !!!PRÜFEN!!!, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag der Referentin

1. Von der Sachbehandlung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00623 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing am 01.06.2022 – laufende Angelegenheit – wird Kenntnis genommen.
2. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00623 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing am 01.06.2022 wird nicht gefolgt.
3. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00623 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing am 01.06.2022 ist somit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing

Der Vorsitzende

Die Referentin

Frieder Vogelsong
Bezirksausschussvorsitzender

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Wv. Kommunalreferat - Abfallwirtschaftsbetrieb - VR-RE

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An

den Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing

das Direktorium-Dokumentationsstelle

das Direktorium - HA II/V - Stadtratsprotokolle

den AWM - Zweite Werkleiterin

den AWM - PR

z.K.

Am _____